Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 76 (1989)

Heft: 10: Alltagsfunktionen : Arbeiten im Büro = Fonctions ordinaires : travaux au bureau = Routine functions : work in the office

Rubrik: Architekturmuseen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Architekturmuseum Basel
Frank O. Gehry
bis 5.11.

Corbeille de la Préfecture Cergy-Pontoise
Construire la ville: 20 ans d'aménagement de Cergy-Pontoise
bis 26.11.

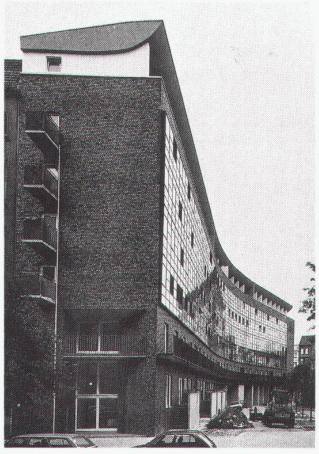
Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Dortmund
Rob Krier in Amiens
bis 22.10.

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
Dauerausstellung: Eine Geschichte der Architektur, 25 szenische Modelle: von der Urhütte zum Wolkenkratzer

Künstlerhäuser – Eine Architekturgeschichte des Privaten
bis 26.11.

Royal Institute of British Architects London
Gustav Peichl
9.–18.11.

Ecole polytechnique fédérale Lausanne
Hans Kollhoff
1.–15.11.



Architekturgalerie Luzern
Wohnanlage Luisenplatz, Berlin-Charlottenburg 1982–1988

Adrian Meyer – Arbeiten auf Papier, 1979–1989
bis 22.10.

Institut Français d'Architecture Paris
Photos Dominique Delaunay
bis 4.11.
La métropole imaginaire: Un Atlas de Paris
bis 16.12.

Salon International de l'Architecture La Villette, Paris
Bordeaux port de la lune – Architecture 89
28.10.–5.11.

Nederlands Instituut voor Architectuur en Stedebouw Rotterdam
Imre Makovecs: an architecture of recollection
bis 30.11.

Galleria di Architettura Venezia
Tadao Ando & Associates – Time's Nakagyo a Kyoto
bis 4.11.

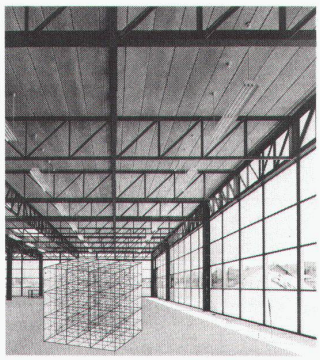
Österreichisches Museum für Angewandte Kunst Wien
Carlo Scarpa – Die Andere Stadt
Die Bücher des Architekten
12.10.–15.1.1990

Architekturforum Zürich
«Positionen IV» – Peter Märkli, Zürich
bis 11.10.
Aurelio Galfetti – Bauten und Projekte
18.10.–22.11.

Architekturfoyer ETH-Hönggerberg Zürich
Stadtkernforschung Biel
3.–23.11.

Gelände Sulzer-Escher Wyss Zürich
VISIONA – Industrie im Umbruch, High Tech in Kunst und Spiel
bis 29.10.

Museum für Gestaltung Zürich
Fritz Haller – Bauen und Forschen
bis 22.10.



Buchbesprechungen

Syrien
Reisetagebuch eines Architekten von Helmut Trauzettel, 191 S., 128 Abb., davon 124 farbig, broch., VEB Verlag für Bauwesen, Berlin 1989

Es ist selten, dass die Besprechung einer Arbeit eines DDR-Autors in westlichen (Architektur-)Zeitschriften zu finden ist. Wenn dies hier geschieht, dann um auf ein Buch aufmerksam zu machen, das durch eine Fülle von farbig lavierten Tusche- und Bleistiftzeichnungen besticht, die auf Reisen entstanden sind, die der Hochschullehrer und Architekt Helmut Trauzettel nach Syrien unternahm.

Es waren drei Begegnungen, drei Reisen, auf denen Trauzettel das Land am Mittelmeer zwischen dem Irak, der Türkei und Jordanien kennenlernte. Sie entstanden durch die Beziehungen, die die TU Dresden mit der Universität in Damaskus pflegt.

Seine Eindrücke von diesen Reisen hat der Verfasser in neun Ausflügen zusammengefasst. Sie führen in geschichtlich und geographisch unterschiedliche Regionen und Erlebnisräume dieses kulturhistorischen Schmelztiegels. Die Zeichnungen vermitteln einen Eindruck von der Fremd- und Andersartigkeit der Landschaft, der Architektur und der Menschen, die dort leben. Die historischen, geographischen und politischen Zusammenhänge verwachsen mit den kennzeichnenden Situationen der Baukunst, des Städtebaus und der Landschaft zu einer Gesamtheit, die das Land am Rande der Wüstensteppe für andere Reisende und Neugierige eindrücklich und vergnüglich erfassbar macht.

Begleitet werden die vielen farbigen Abbildungen von einem sehr persönlich gehaltenen Text, einem Reisetagebuch, das die Situationen der Reise und die Eindrücke vom Land schildert, aber immer wieder auch auf geschichtliche Fakten und Zusammenhänge verweist, die dem Verfasser zum Verständnis notwendig erschienen.

Genauso wie in seinem Finnlandbuch «Im Zauberland des Sampo» stehen hier die Reiseskizzen im Vordergrund. Es sind Studien der Architektur, Eindrücke vom Land und von der Landschaft, immer aber Zeichnungen, die das Verhältnis von Mensch und Architektur oder Mensch und Landschaft beleuchten.

Sie sind mit «lockerem Strich» gezeichnet, dort aber präzise, wo es um die Darstellung der Stimmung geht, die sie vermitteln wollen.

Jürgen Jædicke

Die Freiheit der Baugestaltung
Aktuelle Probleme im Recht des Denkmalschutzes und der Baugestaltung, dargestellt anhand der Rechtslage in Bayern von Christoph Moench und Thomas Schmidt, 160 S., kart., DM 42.–, Werner Verlag GmbH, Düsseldorf 1989

Der Titel dieser kleinen Broschüre verspricht mehr, als man im Inhalt tatsächlich wiederfindet. Es geht nicht um die Bau- und Gestaltungsfreiheit des Architekten, sondern um die Beschränkung dieser Freiheiten durch das Denkmalschutzrecht, das Bauordnungsrecht und andere Einflussfaktoren.

Die Arbeit der beiden Verfasser, die Rechtsanwälte und keine Architekten sind, ging aus einer Studie der Bayerischen Architektenkammer hervor, die von der Sorge um ein kreatives und abwechslungsreiches Bauen infolge der Beschränkungen durch Gestaltungsvorschriften und durch denkmalrechtlichen Ensemble- und Umgebungsschutz bestimmt wurde.

Zehn Jahre nach der bildlichen Darstellung «Neues Bauen in alter Umgebung» in Form einer Ausstellung mit dazugehörigem Katalog, in dem das Problem des Bauens im historischen Kontext anhand gelöster Bauaufgaben im Vordergrund stand, liegt hier eine rechtliche Untersuchung vor, die aufzeigt, wo gestaltungsrechtliche Beschränkungen und denkmalschutzrechtliche Massnahmen ihre Grenzen haben (sollten).

Die Verfasser stellen das Ausmass und die Grenzen der Gestaltungsfreiheit des Architekten und Bauherrn dar. Mit der Fülle der baurechtlichen Informationen wird man das Buch dann zu Rate ziehen, wenn eine Interpretation einschlägiger Gesetze der Genehmigungsbehörden den eigenen Gestaltungsfreiraum unzumutbar einschränkt.

Jürgen Jædicke